



Wirtschaftsredaktion: Helmut Millinger, flachgau-sued.red@bezirksblaetter.com

Bezirksblatt Nr. 27, 4. Juli 2007

11 FS

Biomasse-Heizwerk eröffnet

In St. Gilgen wurden insgesamt 6,5 Millionen Euro investiert

In St. Gilgen wurde am Wochenende das neue Biomasse-Heizwerk eröffnet. Pro Jahr werden dort 15.000 Schüttraummeter Hackschnitzel verheizt.

ST. GILGEN. Insgesamt wurden in das Projekt „Bioenergie St. Gilgen“ 6,5 Millionen Euro investiert, die Kosten des Heizwerks betragen 3,2 Millionen Euro. Das Leitungsnetz wird sich im Endausbau über eine Länge von rund 13 Kilometer erstrecken. Angeschlossen sind neben zahlreichen Wohnhäusern im Ortszentrum auch die Gemeindeobjekte wie die Volksschule, die Hauptschule oder das Seniorenheim. „Besonders innovativ ist die Kombination des Heizwerks mit dem neuen Holzofen, der für Kleinwaldbesitzer die Möglichkeit bietet, unsortierte Kleinmengen anzuliefern“, betonte Energielandesrat Sepp Eisl. In Salzburg gibt es bereits mehr als 80 Biomasse-Heizwerke in den



Waren bei der Eröffnungsfeier mit dabei: Pfarrer Heinrich Roithner, Bgm. Wolfgang Planberger, Vizebgm. Otto Kloiber, Josef Eisl (Obmann der Bioenergie St. Gilgen) und LR Sepp Eisl.

Foto: Franz Neumayr

unterschiedlichsten Größen. „Die große Anzahl der neuen Heizwerke, die wir in Salzburg eröffnen, ist für mich ein klares Signal, dass wir momentan tatsächlich eine Energie-Wende erleben“, meinte Eisl. „Steigende Preise für fossile Brennstoffe oder die drohende Abhängigkeit vom Ausland sind nur zwei von vielen Argumenten, die die

Menschen überzeugen, auf heimische und vor allem nachwachsende Energie umzusteigen“, so der LR weiter.

Die Flachgauer Käsebauern waren die großen Sieger beim „Kasermundl“-Wettbewerb auf der Wieselburger-Messe. Der Aberseer Stoffbauer erhielt für sein Schafmilchjoghurt mit Vanille sogar das begehrte „Kasermundl in Gold“. „Das ist ein stichfestes Joghurt und das jüngste Kind in der Familie“, war Stoffbäuerin Christine Eisl stolz auf die Auszeichnung. In der Kategorie „Schafkäse“ erhielt der Aberseer Familienbetrieb noch drei weitere Goldmedaillen.

Foto: Niederbrucker



Multimedia-Waschsalon jetzt neu im Zentrum Herrnau!



Der erste Bubblepoint Waschsalon im CityCenter beim Hauptbahnhof kommt bei den Salzburgern sehr gut an. So gilt ab sofort auch am zweiten Standort im Zentrum Herrnau das Motto „Waschen und trocknen in 60 Minuten“. „Weil's einfach schneller geht“, weiß Self-Service-Spezialist Manfred Christall. Mit der neuen Bubblecard-Discountkarte macht er Waschen, Trocknen und Internet-Surfen schnell und preiswert. Für Filmfreunde eröffnet er zusätzlich einen Cinebank DVD-Verleih – rund

um die Uhr. Wer die Kundenkarte mit 100 Euro auflädt, bekommt jetzt einen DVD-Player geschenkt. Bubblepoint garantiert Sauberkeit in Selbstbedienung an allen Tagen im Jahr. Die große Waschanlage ist damit ohne Wartezeiten und einfach erledigt: Vorhänge und Teppiche ebenso wie Schlafsacke und andere Großstücke. In Herrnau sorgen die 22 Riesen-Waschmaschinen bis 25 kg und 11 Trockner mit bis zu 35 kg Fassungsvermögen. **Mehr dazu im Internet unter www.bubblepoint.at.** Wer

Skidata: Neues Vorstandsmitglied

GRÖDIG. Michael Hofer ist seit 1. Juli Finanzvorstand der Skidata AG mit Sitz in Grödig. Der 47-Jährige begann seine Karriere als Controlling-Leiter und wurde in der Folge zum Bereichsleiter Finanzen ernannt. Hofer war zuvor bei Mobilkom Austria und Sony DADC in Anif tätig.

Konkurse: Alles beim Alten

SALZBURG. Die Zahl der Konkursverfahren ist in Salzburg im ersten Halbjahr 2007 im Vergleich zum Vorjahr praktisch gleich geblieben. Bei den Privatkonkursen gab es sogar einen Rückgang um 3,7 Prozent. Erich Grausgruber vom KSV führt diese Entwicklung auf „Ressourcenprobleme bei den Schuldnerberatern“ zurück.